

Projekttitle **Wasser - Grundlage des Lebens**

Projektdate

Schulen	Amandus-Abendroth Gymnasium, Cuxhaven (Niedersachsen)
	Birla High School und Sushila Birla Girl's School, Kolkata, Indien
Themenbereich	Naturwissenschaften/Umwelt/Politik/Wirtschaft/Geschichte
Projektsprache	Englisch
Altersstufe	15-16
Projektdauer	September 2015 bis Juli 2016
Förderprogramm	PASCH
Partnerschaft seit	2008 (entstanden über partnerschulnetz.de)

Kurzbeschreibung des Projekts

In Deutschland sprudelt das Wasser aus dem Wasserhahn. Aber wie steht es mit seiner Qualität? Und welchen Stellenwert hat Wasser in einer indischen Metropole? Was hat das Wattenmeer mit den Wetlands in Kolkata gemeinsam? Und welche wirtschaftliche Bedeutung haben die Häfen Bremerhaven und Kolkata?

Ca. 40 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und Indien haben sich über einen Zeitraum von fast einem Jahr in einem gemeinsamen Projekt mit dem Thema „Wasser“ beschäftigt. Das Thema wurde fächerübergreifend angegangen. Schwerpunkte waren: Wasser als Ressource, Wasser als chemischer Stoff, Wasser als Lebensraum, Hafen und Schifffahrt.

Vorbereitet wurde das Projekt durch einen intensiven Email-Austausch zwischen den Schulen, in Arbeitsgemeinschaften und vor Ort dann in gemischten Teams. Dabei stand ein umfassendes Expertennetzwerk zur Verfügung: In Deutschland das Wattenmeerbesucherzentrum Sahlenburg, das Alfred-Wegener Institut für Polar und

Meeresforschung, das Labor Iben in Bremerhaven und das dortige Klimahaus, Wasserwerk und Kläranlage in Cuxhaven etc.. Herr Raguse, der als Seemann in den 60er Jahren die indische Küste bereist hat, berichtete von seinen Erlebnissen und Erfahrungen.

In Indien stand u. a. die Kolkata Metropolitan Development Authority als Ansprechpartner zur Verfügung, ein Besuch der Wetlands und einer der größten Wasserfiltrationsanlagen Kolkatas veranschaulichte die Theorie.

Ein Forschungsbericht und ein Blog dokumentieren die Projektergebnisse und machen den Lernzuwachs bezüglich des Themas deutlich. Aus einem der während des Projektes durchgeführten Versuche, die Bestimmung des Trübungsgrades von Wasserproben im Rahmen der Wasseranalyse, hat sich zwischenzeitlich ein Jugendforscht-Projekt entwickelt.

Wünschenswert wäre eine etwas höhere Fördersumme, um dadurch mehr Schülerinnen und Schülern einen solchen Austausch zu ermöglichen. Nicht immer leicht war es, die unterschiedlichen Ansprüche aufeinander abzustimmen, so stehen indischen Privatschulen deutlich höhere Budgets z. B. für Ausflüge, Bewirtung zur Verfügung, als deutschen Schulen. Hier hilft eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der Lehrkräfte.

Auch bei der nächsten Austauschbegegnung soll das Thema „Wasser“ wieder im Mittelpunkt stehen. Möglicherweise mit dem Schwerpunkt, sich der zahlreichen Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität des Ganges anzunehmen. Denn eins ist den Schülerinnen und Schülern deutlich geworden: Ohne eine nachhaltige Nutzung der Ressource Wasser wird für zukünftige Generationen ein großer Teil von Lebensqualität verschwinden.

Auf der Projekt-Website <https://indogerman16.wordpress.com/> sind zusätzliche Informationen erhältlich.

Das Projekt belegte den 1. Platz im Projektwettbewerb 2016.